

Antrag

der Fraktion DIE LINKE

auf Durchführung einer **Aktuellen Stunde** nach § 60 (2) der Geschäftsordnung des Landtages in der Landtagssitzung am 21.01.2015 zum Thema:

Bodenspekulation begrenzen und regionale Landwirtschaft fördern

Begründung:

In den letzten Jahren ist ein dramatischer Preisanstieg für landwirtschaftlich genutzte Grundstücke zu verzeichnen. So hat sich der durchschnittliche Hektarpreis für Landwirtschaftsflächen zwischen 2005 und 2012 fast verdreifacht. Neben dem höheren Interesse am Boden als lukratives Anlageobjekt auch infolge der Finanzkrise treiben die massiven Bodenverkäufe der bundeseigenen BVVG die Preise in die Höhe. Die von der BVVG erzielten Preise sind alleine von 2012 zu 2013 um 23 % und von 2013 zu 2014 nochmals um 15 % gestiegen.

Die hohen Preise führen dazu, dass ortsansässige Landwirtschaftsbetriebe Produktionsflächen zu verlieren drohen, wenn sie sie nicht selbst kaufen. Der Kauf ist aber alleine aus den Betriebsergebnissen kaum finanzierbar. Dadurch steigen vermehrt Kapitalgeber und Investoren ein, die außerhalb der regionalen Landwirtschaft tätig sind. Die Folge ist der Abfluss der Wertschöpfung aus dem ländlichen Raum Brandenburgs und oftmals ein Verlust des regionalen Engagements von Landwirtschaftsbetrieben in den Dörfern Brandenburgs. Nach einer Aufstellung des Bauernbundes Brandenburg befinden sich bereits mindestens 111.800 ha Landwirtschaftsfläche in der Hand auswärtiger Kapitalanleger. Die auf Landtagsbeschluss eingesetzte Arbeitsgruppe „Bodenmarkt“ hat sich mit Möglichkeiten befasst, ortsansässige Landwirte beim Vollzug des Grundstücksverkehrsrechts zu unterstützen.

Die Aktuelle Stunde dient der Diskussion dieser für die Landwirtschaft und den ländlichen Raum problematischen Entwicklung.

Margitta Mächtig
Fraktionsvorsitzende